

Pressemitteilung

Nr. 67 / 2023 – 31. Mai 2023

Gesperrt bis zum 31. Mai 2023, 9.55 Uhr

Der Arbeitsmarkt in Hamm und im Kreis Unna: Späte und schwache saisonale Belebung - bezirksweit erster Rückgang der Arbeitslosigkeit in diesem Jahr

Entwicklungen im Bezirk der Agentur für Arbeit Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Mai 2023	Vergleich Vorjahresmonat	
↓	-1,6 %	23.138 Arbeitslose	↑	7,0 %
↓	7,7 %	Arbeitslosenquote 7,4 %	↑	7,0 %
↓	-0,04 %	31.136 Unterbeschäftigung	↑	7,7 %
↓	9,9 %	9,8 % Unterbeschäftigungsquote	↑	9,2 %
↓	-0,6 %	6.085 Arbeitslose SGB III	↑	5,5 %
↓	-1,9 %	17.053 Arbeitslose SGB II	↑	7,6 %
↓	-5,7 %	775 offene Stellen (Zugang)	↓	-42,8 %



Inhalt

<i>Der Arbeitsmarkt in Hamm</i>	3
<i>Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna</i>	7

Tabellenanhang

Ihre Fragen beantworten wir gerne!

Agentur für Arbeit Hamm
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bismarckstraße 2
59065 Hamm

Ansprechpartner:	Ulrich Brauer / Martin Linkemann
Telefon:	02381/910 – 2614
Telefax:	02381/910 – 2666
E-Mail:	hamm.pressemarketing@arbeitsagentur.de

Der Arbeitsmarkt in Hamm

Entwicklungen in der Stadt Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Mai 2023	Vergleich Vorjahresmonat	
↓	-1,1 %	8.066 Arbeitslose	↑	11,0 %
↓	8,6 %	Arbeitslosenquote 8,4 %	↑	7,7 %
↑	0,5 %	10.993 Unterbeschäftigung	↑	8,4 %
↓	11,3 %	11,2 % Unterbeschäftigungsquote	↑	10,5 %
↑	0,6 %	1.902 Arbeitslose SGB III	↑	16,4 %
↓	-1,6 %	6.164 Arbeitslose SGB II	↑	9,5 %
↑	3,0 %	312 offene Stellen (Zugang)	↓	-30,5 %

Die Entwicklung

Erstmals in diesem Jahr war die Arbeitslosigkeit in Hamm rückläufig. Die Zahl der Arbeitslosen sank im Mai um 87 oder 1,1 Prozent auf 8.066. Die Arbeitslosenquote verringerte sich um 0,2 Punkte auf 8,4 Prozent. Vor einem Jahr waren es noch 7,7 Prozent.

*„Wir erleben eine späte und schwache Belegung, die der landesweiten Entwicklung entspricht. Es ist so etwas wie ein saisontypischer Rückgang zu erkennen, wenn auch nicht so stark vom Arbeitsmarkt getragen. Im Vergleich zum Vormonat waren rund 150 Personen mehr in entlastenden Qualifizierungsmaßnahmen, was auch die Arbeitslosigkeit senkte. Dabei ist die Kräftenachfrage weiterhin zu schwach für die Jahreszeit“, so **Thomas Helm**, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Hamm. „Für die nächste Zeit überwiegen die Unsicherheiten. Ich erwarte aktuell keine nachhaltige Belegung, zumal im Juni die frühe Hauptferienzeit beginnt. Die Kurzarbeit ist derzeit noch unauffällig, doch könnte die Arbeitslosigkeit vor dem Hintergrund der Rezession und der weiteren bekannten, negativen Einflussfaktoren demnächst ansteigen.“*

Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung entwickelten sich im Mai erneut unterschiedlich. 1.902 Arbeitslose waren am Ende des Monats bei der Arbeitsagentur gemeldet, elf oder 0,6 Prozent mehr als im Vormonat, während 6.164 durch das Kommunale Jobcenter betreut wurden (98 oder 1,6 Prozent weniger). Auch beim Vorjahresvergleich wachsen die Unterschiede: Bei der Arbeitsagentur waren 268 oder 16,4 Prozent mehr Erwerbslose als Ende Mai 2022 gemeldet, beim Jobcenter 534 oder 9,5 Prozent mehr. Im Ergebnis sind es damit in der Stadt Hamm aktuell 802 Arbeitslose (11,0 Prozent) mehr als vor genau einem Jahr. Der ungünstige Abstand ist damit nochmals deutlich gewachsen.

Unterbeschäftigung

Registrierte Arbeitslose und nicht arbeitslose, aber statistisch arbeitsuchende Menschen, die an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder kurzzeitig arbeitsunfähig sind, werden gemeinsam als Unterbeschäftigte bezeichnet. Die Zahl der Unterbeschäftigten weist vor allem die Wirkung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen auf die Arbeitslosenstatistik nach. Im Berichtsmontat hat sich die Unterbeschäftigung in Hamm mit 10.993 Personen in Relation zum April um 58 Personen oder 0,5 Prozent erhöht, im Vergleich zum Vorjahr sogar um 852 oder 8,4 Prozent.

Kurzarbeit

Im Mai wurden im gesamten Agenturbezirk insgesamt nur elf neue Kurzarbeitsanzeigen für rund 500 evtl. betroffene Arbeitskräfte eingereicht. Das entspricht bei der Zahl der Anzeigen nur einem Bruchteil der Vorjahreswerte. Seit dem Beginn der Pandemie haben insgesamt über 2.100 Unternehmen aus fast allen Branchen Arbeitsausfälle für rund 26.000 potentiell betroffene Arbeitnehmer angezeigt.

Erst nach Ablauf von mehreren Monaten zeigt sich die **tatsächliche Inanspruchnahme** von Kurzarbeit, da die Betriebe innerhalb dieses Zeitraums Kurzarbeit nachträglich abrechnen. Für Dezember 2022 liegen inzwischen Informationen für die Stadt Hamm vor. Danach wurde Kurzarbeitergeld nur an 18 Betriebe für 129 Arbeitnehmer tatsächlich ausgezahlt, erheblich weniger als in der ersten Phase der Pandemie.

Zu- und Abgänge aus dem ersten Arbeitsmarkt

Nach einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt meldeten sich im Mai 584 Personen neu arbeitslos, 52 (8,2 Prozent) weniger als im April, aber 86 (17,3 Prozent) mehr als vor zwölf Monaten. Gleichzeitig meldeten sich 354 Personen in Beschäftigung ab, 24 (6,3 Prozent) weniger als im Vormonat, aber acht oder 2,3 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Entwicklung in einzelnen Personenkreisen

Die Zahl der ausländischen Arbeitslosen ging im Mai zurück. Mit 3.053 waren es 63 Personen oder 2,0 Prozent weniger als im Vormonat. In Relation zum Vorjahresmonat war es dagegen ein Anstieg um 514 Personen oder 20,2 Prozent.

Bei den jungen Arbeitslosen gab es aktuell einen marginalen Anstieg um drei Personen (0,4 Prozent) auf 701 Jugendliche. Im Mai 2022 waren es hier 92 Arbeitslose weniger. Somit nahm die Jugendarbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich um 15,1 Prozent zu.

Bei den Älteren war es wieder ähnlich. Mit 1.342 über 55-jährigen Arbeitslosen waren es 15 oder 1,1 Prozent mehr als im April. Im Vergleich zum Vorjahresmonat war es ein Anstieg um 205 oder 18,0 Prozent.

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen in Hamm verringerte sich minimal um drei oder 0,1 Prozent auf 3.803 Personen. Im Vorjahresvergleich war es eine Zunahme um 86 (2,3 Prozent).

595 Arbeitslose mit Schwerbehinderung waren Ende Mai gemeldet, genau einer oder 0,2 Prozent weniger als im April. Gleichzeitig waren es 21 mehr als im Vorjahresmonat (3,7 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Arbeitslosigkeit

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung gab es im Mai gegen den saisonalen Trend leicht steigende Zahlen. Mit 1.902 Arbeitslosen waren bei der Agentur für Arbeit Hamm elf oder 0,6 Prozent mehr gemeldet als Ende April, gleichzeitig 268 oder 16,4 Prozent mehr als vor einem Jahr. Der Vorjahresvergleich ist damit noch ungünstiger geworden.

Arbeitskräftenachfrage

Auch im Mai war ein Großteil der Arbeitgeber bei der Personalplanung eher verhalten. Durch den anhaltenden Fachkräftemangel gehen die Betriebe dazu über, vermehrt Helferstellen anzubieten, um zumindest ansatzweise den Personalbedarf ausgleichen zu können. Die heimische Kräfte-nachfrage zeigte weiterhin nicht die erhoffte Belebung. Von Unternehmen in Hamm wurden 312 Stellen gemeldet, nur neun oder 3,0 Prozent mehr als im Vormonat, aber 137 oder 30,5 Prozent weniger als vor zwölf Monaten.

Der größte Bedarf wurde aktuell von der Arbeitnehmerüberlassung (95 Stellen) gemeldet, gefolgt vom Handel (51), dem Gesundheits- und Sozialbereich (46) und freiberuflichen Arbeitgebern (36). Die Logistik (14), das verarbeitende Gewerbe (13) und die öffentliche Verwaltung (12) hatten weniger Bedarf als zuvor. Der Bereich Erziehung und Unterricht meldete sechs Stellen, das Bauhauptgewerbe und das Finanz- und Versicherungsgewerbe jeweils nur fünf.

Insbesondere in Branchen, die vorwiegend für den privaten Sektor tätig sind (z.B. Handwerk, GaLa-Bau), liegen die Aufträge inzwischen schon unter dem Niveau des letzten Jahres.

Der Bestand an **insgesamt** gemeldeten Arbeitsstellen nahm um 36 oder 1,9 Prozent auf 1.910 zu. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es dagegen 178 Stellen (8,5 Prozent) weniger.

Entwicklung in der Grundsicherung (Beitrag des Kommunalen Jobcenters Hamm)

Im Kommunalen Jobcenter (KJC) der Stadt Hamm waren im Mai 2023 insgesamt 6.164 Personen arbeitslos gemeldet. Damit verzeichnete das Jobcenter im Berichtsmonat einen Rückgang der Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vormonat um 1,6 Prozent (-98 Personen). Im Vorjahresvergleich stieg die Arbeitslosigkeit um 9,5 Prozent (+534 Personen). Die Arbeitslosenquote im Rechtskreis des SGB II lag im Mai 2023 bei 6,4 Prozent (-0,2).

Die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen der im Kommunalen Jobcenter betreuten Männer und Frauen entwickelte sich tendenziell ähnlich. Während bei den männlichen Arbeitslosen im Berichtsmonat ein Rückgang um 1 Prozent (-34 Personen) verzeichnet wurde, sank die Arbeitslosigkeit bei den Frauen um 2,2 Prozent (-64 Personen). Im Vergleich zum Mai 2022 war bei den arbeitslosen Frauen ein Anstieg um 10,1 Prozent (+261 Personen) festzustellen. Die Zahl der arbeitslosen Männer stieg gegenüber dem Vorjahr um 9,0 Prozent (+273 Personen) an.

Bezogen auf die Altersgruppen war im Berichtsmonat bei den jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren im Vergleich zum Vormonat ein Minus von 2,5 Prozent (-12 Personen) zu verzeichnen. Bei den lebensälteren Arbeitslosen ab 50 Jahren stieg die Anzahl um 0,1 Prozent.

Bei den arbeitslosen Ausländer:innen im Bereich des SGB II verzeichnete das Kommunale Jobcenter im Mai 2023 einen Rückgang. Es wurden insgesamt 2.505 Arbeitslose ohne deutschen Pass gezählt, das sind 1,8 Prozent (-46 Personen) weniger als im April 2023. Der Vorjahresvergleich zeigt einen Anstieg in dieser Personengruppe um 21,1 Prozent (+437 Personen). „Dies liegt insbesondere daran, dass die Geflüchteten aus der Ukraine im Mai 2022

noch nicht durch das Jobcenter Hamm betreut wurden. Dies passierte erst ab Juni 2022“, so **Reinhard Fohrmann**, Geschäftsführer des KJC Hamm.

Auch in diesem Monat meldet das Handwerk eine solide Auftragslage. Benötigt werden nach wie vor Fachkräfte und Helfer. In der Industrie steigt die Auftragslage weiterhin an. Aktuell wird verstärkt Personal außerhalb des Produktionsbetriebes gesucht. Auch im Einzelhandel lässt sich weiterhin ein hoher Bedarf an Arbeitskräften feststellen. Weiterhin entwickelt sich im Zuge der Umsetzung der Mobilitätswende ein zunehmender Bedarf an Fahrpersonal im öffentlichen Personennahverkehr. Im Baugewerbe hingegen ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Die Aufträge sind rückläufig, daher gibt es weniger Anfragen im Hoch- und Tiefbau. Eine konstant hohe Nachfrage gibt es nach wie vor von den Unternehmen aus dem Gesundheits- und Pflegebereich.

Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna

Entwicklungen im Kreis Unna				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Mai 2023	Vergleich Vorjahresmonat	
↓	-1,8%	15.072 Arbeitslose	↑	+5,0%
↓	7,2%	Arbeitslosenquote 7,0%	↑	6,7%
↓	-0,4%	20.143 Unterbeschäftigung	↑	+7,4%
↓	9,3%	9,2% Unterbeschäftigungsquote	↑	8,7%
↓	-1,1%	4.183 Arbeitslose SGB III	↑	+1,2%
↓	-2,1%	10.889 Arbeitslose SGB II	↑	+6,5%
↓	-10,8%	463 neue offene Stellen (Zugang)	↓	-48,8%

Die Entwicklung

Im Kreis Unna sank der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 283 auf 15.072. Im Vergleich zum Mai 2022 stieg die Arbeitslosigkeit um 713 (+5,0 Prozent). Die Arbeitslosenquote sank um 0,2 Punkte auf 7,0 Prozent. Vor einem Jahr betrug sie 6,7 Prozent.

Thomas Helm, Chef der Arbeitsagentur Hamm, kommentiert das Ergebnis: „Endlich greift auch im Kreis Unna die Frühjahrsbelebung, die sich landesweit lange zurückgehalten hat. Wir beobachten hier im zurückliegenden Jahresverlauf den stärksten Rückgang der Arbeitslosigkeit zum Vormonat, per Saldo sind das 283 arbeitslose Menschen weniger als im Vormonat. Getragen wird der Rückgang von allen Personengruppen mit Ausnahme der Arbeitslosen in der Altersgruppe von 55 Jahren und darüber.“

Unterbeschäftigung

Personen, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder sich in einer kurzfristigen Arbeitsunfähigkeit befinden, zählen in der Regel als unterbeschäftigt. Im aktuellen Berichtsmonat wurden insgesamt 20.143 Unterbeschäftigte im Kreis gezählt und damit 72 weniger als im letzten Monat. Im Mai 2022 waren 1.385 Personen (-7,4 Prozent) weniger unterbeschäftigt. Die Unterbeschäftigungsquote beträgt 9,2 Prozent. Kurzarbeiter sind nicht in der Unterbeschäftigung enthalten.

Kurzarbeit

Im Mai wurden im gesamten Agenturbezirk insgesamt nur elf neue Kurzarbeitsanzeigen für rund 500 evtl. betroffene Arbeitskräfte eingereicht. Das entspricht bei der Zahl der Anzeigen nur einem Bruchteil der Vorjahreswerte. Nach Ablauf von mehreren Monaten zeigt sich die tatsächliche Inanspruchnahme von Kurzarbeit, da die Betriebe innerhalb dieses Zeitraums Kurzarbeit nachträglich abrechnen. Für Dezember 2022 liegen inzwischen endgültige Werte für den Kreis Unna vor. Danach wurde Kurzarbeitergeld an 56 Betriebe für rund 1.200 Arbeitnehmer ausgezahlt.

Zu- und Abgänge auf dem ersten Arbeitsmarkt

Im Berichtsmonat meldeten sich 838 Personen aus Erwerbstätigkeit neu oder erneut arbeitslos. Im Vergleich zum Vormonat waren das 114 Personen (-12,0 Prozent) weniger. Im Vergleich zu Mai 2022 waren es 54 Personen weniger (-6,1 Prozent). Gleichzeitig beendeten im Berichtsmonat 728 Personen ihre Arbeitslosigkeit zu Gunsten einer Erwerbstätigkeit und damit 52 weniger als im Vormonat (-6,7 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr waren es 51 Personen (-7,5 Prozent) weniger, die eine neue Beschäftigung aufnehmen konnten.

Entwicklung in einzelnen Personengruppen

Im Kreis Unna leben derzeit 1.002 Arbeitslose, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ihre Anzahl sank um 59 (-5,6 Prozent). Im Vorjahresvergleich ist der Bestand um 125 Personen (+14,3 Prozent) gestiegen.

Ein Viertel (3.794) aller Arbeitslosen ist älter als 55 Jahre. Dies entspricht einem Anstieg um 12 Personen gegenüber dem Vormonat (+0,3 Prozent). Vor zwölf Monaten gab es 216 ältere Arbeitslose (-6,0 Prozent) weniger.

Im Kreis Unna leben 4.906 Arbeitslose mit Migrationshintergrund und damit 107 (-2,1 Prozent) weniger als im Vormonat. Im Mai 2022 waren 693 ausländische Arbeitslose (-16,4 Prozent) weniger gemeldet.

Die Langzeitarbeitslosigkeit sank im Berichtsmonat um 79 Personen (-1,3 Prozent) auf 5.999. Im Vorjahresvergleich sind das 298 Personen (-4,7 Prozent) weniger.

Im Berichtsmonat verringerte sich die Anzahl der Arbeitslosen mit Behinderung um 16 (-1,1 Prozent) auf 1.478 und lag damit um 31 unter dem Niveau des Vorjahres (-2,1 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Bei der Agentur für Arbeit waren 4.183 Arbeitslose gemeldet, 45 (-1,1 Prozent) weniger als im Vormonat. Im Vorjahresvergleich sind es 49 Personen (+1,2 Prozent) mehr.

Entwicklung in der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II)

Für den Monat Mai meldet auch das Jobcenter Kreis Unna rückläufige Arbeitslosenzahlen. 10.889 Personen waren im Mai arbeitslos gemeldet, 238 Personen weniger, als im Vormonat.

Uwe Ringelsiep Geschäftsführer des Jobcenters, bewertet den Verlauf positiv: „Durch die Frühjahrsbelegung auf dem Arbeitsmarkt konnten besonders unsere Kundinnen und Kunden profitieren. Im landesweiten Vergleich gelingt uns mit über zwei Prozent (-2,1 Prozent) der zweitstärkste prozentuale Rückgang an Arbeitslosen.“

Für den kommenden Monat plant das Jobcenter Kreis Unna in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Hamm die Durchführung einer Messe für Gesundheits- und Sozialberufe für interessierte Bürgerinnen und Bürger. Die dort angebotenen Berufsbereiche bieten besonders gute und nachhaltige Einstiegsmöglichkeiten für arbeitssuchende Menschen. Die Messe ist öffentlich und findet am 6. Juni 2023, von 09:30-12:30 Uhr, im Ratstrakt des Rathauses Bergkamen statt.

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

In nur einer Kommune des Kreises Unna nahm die Arbeitslosigkeit im vergangenen Monat zu, in neun Kommunen ab. Den Zugang verzeichnete Holzwickede (+2,9 Prozent bzw. 13 auf 389). Den stärksten Rückgang verzeichnet Bönen (-3,4 Prozent bzw. -24 auf 606) gefolgt von Bergkamen (-2,9 Prozent bzw. -63 auf 2189) und Fröndenberg (-2,5 Prozent bzw. -14 auf 504), Lünen (-2,1 Prozent bzw. -96 auf 4.212), Unna (-2,0 Prozent bzw. -39 auf 1.785), Schwerte (-1,8 Prozent bzw. -27 auf 1.386), Selm (-1,6 Prozent bzw. -14 auf 818) und Kamen (-0,6 Prozent bzw. -10 auf 1.645).

Arbeitskräftenachfrage

Der Bestand an Arbeitsstellen nahm im Mai um 26 (-0,8 Prozent) auf 3.061 ab. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es 978 Stellen (-24,2 Prozent) weniger. Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat 463 neue Arbeitsstellen und damit 56 weniger als im April.

Auffällig ist mit 650 Stellen bzw. 21 Prozent die Nachfrage in Fertigung und Fertigungstechnik. 540 Stellen bzw. 18 Prozent wurden im Bereich Lager/Logistik/Verkehr ausgeschrieben, 489 Stellen bzw. 16 Prozent im Gesundheitsbereich. Insgesamt liegen 55 Prozent der neu ausgeschrieben Stellen in den zuvor beschriebenen Bereichen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Hamm
 Mai 2023

Merkmale	Mai 2023	Apr 2023	Mrz 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2022		Apr 2022	Mrz 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	37.356	37.263	37.218	93	0,2	1.997	5,6	5,3	4,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	23.138	23.508	23.429	-370	-1,6	1.515	7,0	8,3	6,7
55,6% Männer	12.854	13.036	13.015	-182	-1,4	803	6,7	6,7	5,4
44,4% Frauen	10.284	10.472	10.414	-188	-1,8	712	7,4	10,4	8,5
7,4% 15 bis unter 25 Jahre	1.703	1.759	1.724	-56	-3,2	217	14,6	17,7	12,9
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	296	337	323	-41	-12,2	37	14,3	33,2	26,2
33,8% 50 Jahre und älter	7.826	7.881	7.914	-55	-0,7	377	5,1	5,6	5,2
22,2% dar. 55 Jahre und älter	5.136	5.109	5.113	27	0,5	421	8,9	8,4	7,7
42,4% Langzeitarbeitslose	9.802	9.884	9.765	-82	-0,8	-212	-2,1	-2,2	-5,6
9,0% Schwerbehinderte Menschen	2.073	2.090	2.097	-17	-0,8	-10	-0,5	0,3	0,2
34,4% Ausländer	7.959	8.129	8.113	-170	-2,1	1.207	17,9	23,4	21,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.472	6.032	5.779	-560	-9,3	365	7,1	11,2	18,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.422	1.588	1.573	-166	-10,5	32	2,3	8,8	15,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.181	1.398	1.287	-217	-15,5	72	6,5	4,8	8,0
seit Jahresbeginn	29.178	23.706	17.674	x	x	2.636	9,9	10,6	10,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.845	5.947	5.730	-102	-1,7	651	12,5	4,9	8,1
dar. in Erwerbstätigkeit	1.082	1.158	1.121	-76	-6,6	59	5,8	-6,5	-6,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.156	1.058	1.079	98	9,3	279	31,8	-0,7	9,0
seit Jahresbeginn	28.342	22.497	16.550	x	x	1.998	7,6	6,4	6,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,4	7,7	7,6	x	x	x	7,0	7,0	7,1
dar. Männer	7,7	7,9	7,9	x	x	x	7,3	7,4	7,4
Frauen	7,2	7,4	7,3	x	x	x	6,7	6,7	6,8
15 bis unter 25 Jahre	5,2	5,4	5,3	x	x	x	4,6	4,7	4,8
15 bis unter 20 Jahre	3,5	4,4	4,2	x	x	x	3,4	3,3	3,4
50 bis unter 65 Jahre	7,0	7,1	7,1	x	x	x	6,7	6,7	6,8
55 bis unter 65 Jahre	7,2	7,3	7,3	x	x	x	6,8	6,9	6,9
Ausländer	19,3	21,5	21,5	x	x	x	17,9	18,3	18,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,0	8,3	8,2	x	x	x	7,6	7,7	7,7
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	26.146	26.437	26.458	-291	-1,1	1.274	5,1	5,8	5,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	31.008	31.030	31.084	-22	-0,1	2.223	7,7	7,5	6,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	31.136	31.149	31.204	-13	-0,0	2.237	7,7	7,5	6,9
Unterbeschäftigungsquote	9,8	9,9	10,0	x	x	x	9,2	9,2	9,3
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	5.730	5.802	5.860	-72	-1,2	420	7,9	8,8	7,5
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	36.687	36.789	36.657	-102	-0,3	2.455	7,2	7,0	5,7
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	13.005	12.974	12.924	32	0,2	1.206	10,2	9,9	8,5
Bedarfsgemeinschaften	26.989	27.042	27.028	-53	-0,2	1.832	7,3	7,1	6,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	775	822	793	-47	-5,7	-579	-42,8	-28,3	-38,6
Zugang seit Jahresbeginn	4.044	3.269	2.447	x	x	-2.148	-34,7	-32,4	-33,7
Bestand	4.971	4.961	4.997	10	0,2	-1.156	-18,9	-14,2	-15,1

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Hamm, Stadt
Mai 2023

Merkmale	Mai 2023	Apr 2023	Mrz 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2022		Apr 2022	Mrz 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	12.320	12.229	12.109	91	0,7	833	7,3	5,4	3,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.066	8.153	8.007	-87	-1,1	802	11,0	9,7	6,6
55,6% Männer	4.485	4.497	4.424	-12	-0,3	439	10,9	8,4	5,7
44,4% Frauen	3.581	3.656	3.583	-75	-2,1	363	11,3	11,2	7,8
8,7% 15 bis unter 25 Jahre	701	698	681	3	0,4	92	15,1	11,1	17,0
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	131	136	130	-5	-3,7	15	12,9	25,9	28,7
28,8% 50 Jahre und älter	2.324	2.334	2.321	-10	-0,4	205	9,7	7,6	5,5
16,6% dar. 55 Jahre und älter	1.342	1.327	1.307	15	1,1	205	18,0	13,6	10,7
47,1% Langzeitarbeitslose	3.803	3.806	3.751	-3	-0,1	86	2,3	1,2	-2,8
7,4% Schwerbehinderte Menschen	595	596	612	-1	-0,2	21	3,7	2,4	2,0
37,9% Ausländer	3.053	3.116	3.006	-63	-2,0	514	20,2	20,5	14,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.908	3.137	2.914	-229	-7,3	390	15,5	13,8	16,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	584	636	644	-52	-8,2	86	17,3	14,6	18,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	613	746	616	-133	-17,8	54	9,7	3,2	5,8
seit Jahresbeginn	14.956	12.048	8.911	x	x	1.593	11,9	11,1	10,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.987	2.986	2.831	1	0,0	310	11,6	5,7	6,3
dar. in Erwerbstätigkeit	354	378	361	-24	-6,3	8	2,3	-11,5	-12,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	459	371	341	88	23,7	136	42,1	-10,6	-0,6
seit Jahresbeginn	14.328	11.341	8.355	x	x	921	6,9	5,7	5,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,4	8,6	8,5	x	x	x	7,7	7,9	8,0
dar. Männer	8,6	8,7	8,6	x	x	x	7,9	8,0	8,1
Frauen	8,2	8,5	8,4	x	x	x	7,5	7,7	7,8
15 bis unter 25 Jahre	6,3	6,4	6,3	x	x	x	5,6	5,9	5,4
15 bis unter 20 Jahre	4,7	5,4	5,2	x	x	x	4,6	4,3	4,1
50 bis unter 65 Jahre	7,4	7,5	7,5	x	x	x	6,8	7,0	7,1
55 bis unter 65 Jahre	6,9	7,0	6,8	x	x	x	5,9	6,2	6,2
Ausländer	19,1	20,8	20,1	x	x	x	17,0	18,2	18,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,0	9,3	9,1	x	x	x	8,3	8,5	8,6
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.420	9.445	9.324	-25	-0,3	759	8,8	6,8	4,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.948	10.888	10.827	60	0,6	847	8,4	6,1	4,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.993	10.935	10.870	58	0,5	852	8,4	6,2	4,7
Unterbeschäftigungsquote	11,2	11,3	11,2	x	x	x	10,5	10,7	10,7
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.767	1.792	1.833	-25	-1,4	190	12,0	13,7	10,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	13.295	13.245	13.089	50	0,4	727	5,8	4,8	2,7
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.693	3.700	3.641	-7	-0,2	336	10,0	9,7	7,7
Bedarfsgemeinschaften	9.877	9.907	9.847	-31	-0,3	578	6,2	6,1	4,5
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	312	303	309	9	3,0	-137	-30,5	-5,0	-35,2
Zugang seit Jahresbeginn	1.561	1.249	946	x	x	-481	-23,6	-21,6	-25,7
Bestand	1.910	1.874	1.847	36	1,9	-178	-8,5	-7,8	-16,2

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Unna
Mai 2023

Merkmale	Mai 2023	Apr 2023	Mrz 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2022		Apr 2022	Mrz 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	25.036	25.034	25.109	2	0,0	1.164	4,9	5,3	5,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	15.072	15.355	15.422	-283	-1,8	713	5,0	7,6	6,8
55,5% Männer	8.369	8.539	8.591	-170	-2,0	364	4,5	5,7	5,2
44,5% Frauen	6.703	6.816	6.831	-113	-1,7	349	5,5	10,0	8,9
6,6% 15 bis unter 25 Jahre	1.002	1.061	1.043	-59	-5,6	125	14,3	22,4	10,4
1,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	165	201	193	-36	-17,9	22	15,4	38,6	24,5
36,5% 50 Jahre und älter	5.502	5.547	5.593	-45	-0,8	172	3,2	4,8	5,1
25,2% dar. 55 Jahre und älter	3.794	3.782	3.806	12	0,3	216	6,0	6,7	6,7
39,8% Langzeitarbeitslose	5.999	6.078	6.014	-79	-1,3	-298	-4,7	-4,2	-7,3
9,8% Schwerbehinderte Menschen	1.478	1.494	1.485	-16	-1,1	-31	-2,1	-0,5	-0,5
32,6% Ausländer	4.906	5.013	5.107	-107	-2,1	693	16,4	25,2	26,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.564	2.895	2.865	-331	-11,4	-25	-1,0	8,5	20,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	838	952	929	-114	-12,0	-54	-6,1	5,3	13,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	568	652	671	-84	-12,9	18	3,3	6,7	10,0
seit Jahresbeginn	14.222	11.658	8.763	x	x	1.043	7,9	10,1	10,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.858	2.961	2.899	-103	-3,5	341	13,5	4,2	10,0
dar. in Erwerbstätigkeit	728	780	760	-52	-6,7	51	7,5	-3,8	-3,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	697	687	738	10	1,5	143	25,8	5,7	14,1
seit Jahresbeginn	14.014	11.156	8.195	x	x	1.077	8,3	7,1	8,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,0	7,2	7,2	x	x	x	6,7	6,7	6,7
dar. Männer	7,3	7,5	7,6	x	x	x	7,0	7,0	7,1
Frauen	6,7	6,9	6,9	x	x	x	6,4	6,2	6,3
15 bis unter 25 Jahre	4,6	4,9	4,9	x	x	x	4,1	4,1	4,4
15 bis unter 20 Jahre	2,9	3,9	3,8	x	x	x	2,8	2,9	3,0
50 bis unter 65 Jahre	6,9	6,9	7,0	x	x	x	6,7	6,6	6,7
55 bis unter 65 Jahre	7,3	7,4	7,5	x	x	x	7,1	7,2	7,2
Ausländer	19,5	22,0	22,4	x	x	x	18,5	18,3	18,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,6	7,8	7,8	x	x	x	7,3	7,3	7,4
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	16.726	16.992	17.134	-266	-1,6	515	3,2	5,2	5,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	20.060	20.141	20.258	-81	-0,4	1.376	7,4	8,3	8,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	20.143	20.215	20.335	-72	-0,4	1.385	7,4	8,3	8,2
Unterbeschäftigungsquote	9,2	9,3	9,4	x	x	x	8,7	8,6	8,6
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	3.963	4.010	4.027	-47	-1,2	230	6,2	6,7	6,2
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	23.392	23.544	23.568	-153	-0,6	1.728	8,0	8,3	7,5
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.312	9.273	9.283	39	0,4	870	10,3	10,0	8,9
Bedarfsgemeinschaften	17.113	17.135	17.180	-22	-0,1	1.255	7,9	7,7	6,9
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	463	519	484	-56	-10,8	-442	-48,8	-37,2	-40,6
Zugang seit Jahresbeginn	2.483	2.020	1.501	x	x	-1.667	-40,2	-37,8	-37,9
Bestand	3.061	3.087	3.150	-26	-0,8	-978	-24,2	-17,6	-14,5

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Bestand an Arbeitslosen, Arbeitslosenquote ¹⁾

Ausgewählte Regionen
Zeitreihe, Daten- und Gebietstand: Mai 2023

Mai 2023	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	23.138	7,4	12.854	10.284	296	1.703	5.136	9.802	2.073
Hamm, Stadt	8.066	8,4	4.485	3.581	131	701	1.342	3.803	595
Kreis Unna	15.072	7,0	8.369	6.703	165	1.002	3.794	5.999	1.478
Bergkamen, Stadt	2.107	7,9	1.111	996	17	123	530	849	230
Bönen	691	X	379	312	6	50	167	273	57
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	552	X	311	241	3	34	166	196	60
Holzwickede	457	X	263	194	7	27	137	161	42
Kamen, Stadt	1.708	7,4	934	774	14	109	446	710	142
Lünen, Stadt	4.433	9,5	2.456	1.977	61	321	959	1.909	360
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.434	5,8	841	593	11	70	438	517	188
Selm, Stadt	884	X	492	392	14	70	226	346	102
Unna, Stadt	1.920	5,8	1.106	814	25	132	540	726	216
Werne, Stadt	886	5,4	476	410	7	66	185	312	81

April 2023	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	23.508	7,7	13.036	10.472	337	1.759	5.109	9.884	2.090
Hamm, Stadt	8.153	8,6	4.497	3.656	136	698	1.327	3.806	596
Kreis Unna	15.355	7,2	8.539	6.816	201	1.061	3.782	6.078	1.494
Bergkamen, Stadt	2.170	8,2	1.147	1.023	24	145	517	873	239
Bönen	715	X	393	322	11	58	166	272	57
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	566	X	323	243	4	35	162	202	56
Holzwickede	444	X	260	184	7	27	132	156	43
Kamen, Stadt	1.718	7,5	939	779	21	108	443	716	146
Lünen, Stadt	4.529	9,9	2.526	2.003	66	334	945	1.945	352
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.461	6,0	856	605	14	80	448	536	198
Selm, Stadt	898	X	501	397	18	68	232	349	104
Unna, Stadt	1.959	6,0	1.113	846	24	132	547	727	217
Werne, Stadt	895	5,5	481	414	12	74	190	302	82

Mai 2022	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	21.623	7,0	12.051	9.572	259	1.486	4.715	10.014	2.083
Hamm, Stadt	7.264	7,7	4.046	3.218	116	609	1.137	3.717	574
Kreis Unna	14.359	6,7	8.005	6.354	143	877	3.578	6.297	1.509
Bergkamen, Stadt	2.189	8,3	1.168	1.021	29	139	487	946	234
Bönen	606	X	346	260	5	30	155	261	54
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	504	X	297	207	*	35	149	187	52
Holzwickede	389	X	229	160	*	21	111	155	37
Kamen, Stadt	1.645	7,2	932	713	19	115	453	746	164
Lünen, Stadt	4.212	9,2	2.315	1.897	47	264	874	2.030	377
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.386	5,6	787	599	7	60	411	509	203
Selm, Stadt	818	X	474	344	9	55	215	327	98
Unna, Stadt	1.785	5,4	1.032	753	14	99	523	763	204
Werne, Stadt	825	5,1	425	400	9	59	200	373	86

Erstellungsdatum: 19.05.2023, Statistik-Service West, Auftragsnummer 66378

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

2) 1 Jahr und länger arbeitslos

X) Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten für Städte und Gemeinden mit weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.